

# Mindelheim



**Ausstellung**  
Eine Zäsur in  
dritter Potenz Seite 26

**Volkshochschule**  
Renate Deffner ist  
die neue Leiterin Seite 27

**Kirche St. Ulrich**  
Zukunft des Gotteshauses  
weiter unklar Seite 30

**Wirtschaft**  
Friedrich Riebel  
verabschiedet Seite 28



MITTWOCH, 25. JULI 2007 NR. 169

www.mindelheimer-zeitung.de

25

## BR-Radltour: Die Wirte legen sich besonders ins Zeug

Mindelheim | jsto | Mindelheim steht ein heißer Sonntag bevor: Die BR-Radltour mit 1200 Hobbysportlern legt am 29. Juli Station in der Kreisstadt ein. Gegen 17 Uhr werden die Radfahrer am Marienplatz erwartet – durch möglichst viele Mindelheimerinnen und Mindelheimer, die den Gästen jubeln sollen, wie sich das Bürgermeister Dr. Stephan Winter wünscht. Zum Empfangskomitee gehört auch die Stadtkapelle Mindelheim mit einem Platzkonzert.



Georg Rehse

Von 18 Uhr an findet auf der Schwabewiese ein großes Freiluftkonzert mit „Manfred Mann's Earthband“ statt. Mit von der Partie als Vorgruppe ist auch die Mindelheimer Band „Ape Army“, die sich bereits einen beachtlichen Ruf im Unterallgäu erworben hat. Die BR-Radltour könnte für die Gruppe zum großen Durchbruch werden.

Der Abend verspricht aber nicht nur musikalisch Herausragendes. Die Mindelheimer Wirte wollen sich gehörig ins Zeug legen, um die Kreisstadt möglichst gut zu präsentieren. Die Tour-Orte Starnberg, Mindelheim, Gersthofen, Nördlingen, Schwabach, Neustadt an der Aisch und Schweinfurt werden sich einen kulinarischen Wettstreit um die Gunst der 1200 Radfahrer liefern. Die beste gastgebende Stadt wird im Januar vom Bayerischen Wirtschaftsminister separat ausgezeichnet.

Für die Mindelheimer Wirte sprach Gastronom Georg Rehse auf einer Pressekonferenz im Rathaus. „Wir wollen uns anstrengen“, machte er klar. Durch die Frundsbergfeste hätten die Wirte längst eine Wettkampfhärte. An sieben Ständen werden zum bezahlbaren Preis von maximal acht Euro je Gericht auch schwäbische Spezialitäten wie Krautschupfnudeln, Surbraten oder Pilzragout ausgegeben. Als Helfer konnten die Wirte auch einige Jugendliche gewinnen.



## Grundschüler folgten in Schwaz den Spuren der Silbersucher

Ein dreitägiger Ausflug führte die Klasse 4e der Grundschule Mindelheim in die Partnerstadt Schwaz. Vizebürgermeisterin Margit Knapp empfing sie im Rathaus, es gab unter anderem eine interessante Stadtführung und eine Wanderung durch

die Wolfsklamm in Stans. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Besuch des Schwazer Silberbergwerks. Die Kinder fuhren mit einer kleinen Bahn etwa 800 Meter tief in das Bergwerk und bewunderten das schimmernde Fahlerz. Foto: privat/ Text: baus

## Kommentar

VON JOHANN STOLL

» johann.stoll@mindelheimer-zeitung.de

## Die Altstadt hat einen guten Lauf

Die Mindelheimer Innenstadt hat heute einen richtig guten Lauf. Zuerst der Bürgerbeteiligungsprozess, der in vorbildlicher Art von den Bürgern angenommen worden ist und mit sehr machbaren und zukunftsweisenden Ergebnissen aufwarten kann. Die Umgestaltung von Marienplatz und Maximilianstraße befindet sich bereits mitten in der Planungsphase. Nun hat sich der Stadtrat auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einen Ruck gegeben und die Sanierung des Ochsenareals auf den Weg gebracht. Besonders bemerkenswert: alle 23 anwesenden Stadträte segneten das Vorgehen ab. Die Entscheidung, gemeinsam mit einem privaten Investor Strukturprobleme der Altstadt in den Griff zu bekommen, ist sehr zu befürworten, und zwar aus verschiedenen Gründen: Die Firma Lutzenberger hat jetzt Planungssicherheit und kann ein Sanierungsgebiet durch neue Wohnungen und kleinere Gewerbeflächen aufwerten. Vor allem aber steht nun dem von den Geschäftsleuten der Altstadt ersehnten Parkhaus nichts mehr im Wege. Diese positiven Signale für die Altstadt sollten den Einzelhändlern Mut geben, mit frischen Ideen die Zukunft anzunehmen.

## Stadt fasst sich ein Herz: Tiefgarage kommt

Altstadt Einstimmig spricht sich der Stadtrat für eine Partnerschaft mit der Firma Lutzenberger aus. Womöglich kommt 2008 aber eine Anhebung der Gewerbesteuer

VON JOHANN STOLL

Mindelheim Über Monate hinweg war es still geworden um das Projekt, schienen die Pläne für die Sanierung des Ochsen-Areals nicht so recht vorankommen zu wollen. Seit Montagabend ist das anders: Der Stadtrat hat einstimmig einen Grundsatzbeschluss auf den Weg gebracht, wonach ein Untergeschoss der Tiefgarage mit 48 Stellplätzen zum Preis zwischen 1,4 bis 1,5 Millionen Euro angekauft wird. Die zweite Ebene mit ähnlich vielen Stellflächen vermarktet die Firma Lutzenberger selbst, insbesondere für Dauerparker.

### Fraktionssprecher gaben bereits in der Vorwoche grünes Licht

Um ganz sicher zu gehen, dass das Projekt nicht doch noch scheitert, hatte Bürgermeister Dr. Stephan

Winter die Fraktionssprecher bereits in der Vorwoche zu einer Aussprache gebeten. Hier war bereits weitgehend Einigkeit erzielt worden. Die Baufirma Lutzenberger will insgesamt 8,2 Millionen Euro in die Hand nehmen. Entstehen sollen in dem Bereich südlich der Maximilianstraße zwischen dem ehemaligen Ochsen-Gebäude und der Hospitalstiftung eine Reihe von Stadthäusern, Gewerbe- und Wohneinheiten. Gehobenes Wohnen in der Altstadt soll hier möglich werden.

Von der Regierung von Schwaben liegt laut Winter die Zusage vor, 600 000 Euro an Städtebaufördermitteln beizusteuern. Die Stadt muss davon 40 Prozent schultern, was 240 000 Euro ausmacht. Dieser Betrag sei durch den Verkauf eines Grundstücks der Hospitalstiftung abgedeckt. Blieb die Frage der Tiefgarage zu klären. Hier bot Lutzen-

berger an, eine Etage für 1,4 bis 1,5 Millionen Euro an die Stadt zu verkaufen. Eine Anmietung war wegen der höheren Kosten für die Stadt wieder verworfen worden. Weil das Bauvorhaben von einem einzelnen Privatmann verwirklicht wird und kein Wettbewerb zwischen mehreren Anbietern vorliegt, will sich die Stadt noch beim Kommunalen Prüfungsverband rückversichern, ob die verlangte Summe realistisch ist.

Bürgermeister Winter unterstrich in der Aussprache: „Wir brauchen diese Tiefgarage, um die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen“. Die Frage freilich sei, ob sich die Stadt ein solches finanzielles Engagement leisten könne. Angesichts der Fülle der Investitionen – Winter nannte unter anderem die Bahnunterführungen, die alten Knabenschule, die Sanierung von Maximilianstraße und Marienplatz

– sprach sich Winter dafür aus, im nächsten Jahr die Gewerbesteuer von 315 auf 330 Punkte anzuheben. „Wir haben gut begründbare Spielräume“, sagte Winter, weil der Hebesatz lediglich auf die Höhe umliegender Städte angehoben werden soll. Mit dieser Anhebung kämen 180 000 Euro mehr pro Jahr in die Stadtkasse. Damit könnte die Tiefgarage über einen Zeitraum von zehn Jahren abbezahlt sein.

### Alle Fraktionen waren dafür

Alle Fraktionen sprachen sich für das Projekt Ochsen-Tiefgarage aus. Hans-Georg Wawra sagte für die Freien, 8,2 Millionen Euro werden in die Innenstadt investiert. „Das ist ein bedeutender Schritt im Bürgerbeteiligungsverfahren“.

Dr. Manfred Schmid (CSU) sagte: „Mindelheim will und braucht

diese Tiefgarage“. Die wohl notwendig werdende Gewerbesteuererhöhung nannte Schmid vertretbar angesichts der vielen Investitionen, die die Stadt tätige.

Zustimmung auch von der SPD: Edwin Röthinger sprach von einer längst überfälligen Qualitätsverbesserung für die Innenstadt. Und er lobte den Bürgermeister für seine Ehrlichkeit, den Bürgern reinen Wein einzuschenken. „Es nützt nichts: Die Finanzen sind nicht da“. Die SPD habe bereits für das laufende Jahr dafür plädiert, die Gewerbesteuer anzuheben.

Rosina Rottmann-Börner (ÖDP) nannte die Angleichung der Hebesätze an jene der Nachbarstädte legitim. Lediglich die Bürgergemeinschaft mit Hannelore und Dr. Helmut Lutzenberger sprach sich strikt gegen Steuererhöhungen aus.

» Kommentar

## Tipp des Tages

### Krimi-Lesung

Martin Weiß-Paschke, heimischer Autor und Lehrer, liest heute Abend um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Thurn. Zu hören sind Passagen aus seinem Buch „Reichsparteitag“. » Mehr Tipps Seite 24

UNTERALLGÄU/OBERKAMMLACH

## Staatsminister zum Thema Wasserschutzgebiete

„Was bringen die neuen Regeln der Staatsregierung für die Bauern in den Wasserschutzgebieten?“ Zu diesem Thema konnte der CSU-Kreisverband mit Minister Josef Müller einen kompetenten Redner gewinnen. Diese Veranstaltung findet am kommenden Freitag, 27. Juli, um 20 Uhr in Oberkammlach Gasthaus „Schwanen“ statt. (un)

## Morgen in Ihrer MZ

### Klares Votum für die Öffnung der B 18

Der Kreisausschuss beschloss: Die B 18 soll zwischen Erkheim und der Abfahrt Dankelsried weiter bestehen. Morgen mehr dazu in der MZ.

## Kontakt

**MZ** Maximilianstraße 14  
87719 Mindelheim  
Gärtnerweg 7  
86825 Bad Wörishofen

**Lokalredaktion von 8-18 Uhr:**  
Telefon Mindelheim: 08261/991320  
Telefax Mindelheim: 08261/991327  
Telefon Bad Wörishofen: 08247/350320  
Telefax Bad Wörishofen: 08247/350326  
**Anzeigenannahme:**  
Telefon: 08261/991310  
in Bad Wörishofen:  
Telefon: 08247/350310  
E-Mail: anzeigen@mzonline.de  
**Abo-Service/Zustellung:**  
Telefon: 08261/991330  
in Bad Wörishofen: 08247/350330

## Wenn süß das Mondlicht auf der Schwabewiese schläft ...

MZ präsentiert Open Air Nächtliches Konzert, nicht nur für Verliebte, mit „Frisch gestrichen“ bei freiem Eintritt

Mindelheim | emf | So was gibt's woanders schon lange, aber für Mindelheim hat es den Reiz des Neuen: das „1. Mondlicht-Open-Air“ auf der Schwabewiese am 4. August.

Neu daran ist nicht nur die Idee, ein zwangloses nächtliches Freiluftkonzert für die gesamte Bevölkerung auf der Schwabewiese unterhalb der Mindelburg zu veranstalten. Neu ist auch der freie Eintritt.

Bürgermeister Dr. Stephan Winter – die Stadt Mindelheim ist Veranstalter – und Organisator Peter Schmid freuen sich, dass die großen lokalen Unternehmen sich bereit erklärt haben, das Ereignis zu sponsern: die Sparkasse, Erdgas Schwaben und die Wertach-Elektrizitätswerke. Präsentiert wird es von der Mindelheimer Zeitung. Frühes Kommen mit allem, was zu einem Picknick gehört, ist ausdrücklich er-

wünscht. Wer sich's ganz bequem machen will, kann auch die Verpflegung vor Ort nutzen, die das Fähnlein Ems übernehmen wird.

Bei einsetzender Dämmerung, gegen 21 Uhr, startet das beliebte Orchester „Frisch gestrichen“ mit Nils Schad am Dirigentenpult ein Feuerwerk an Melodien aus Klassik, Pop und Film – Streicher und Percussion von Barock bis Rock.

Der städtische Bauhof und die Türkheimer Firma Evaro werden für die Bühne, das Licht und den richtigen Sound sorgen. Zur freiwilligen Unterstützung wird ein limitierter Anstecker aufgelegt, der für circa drei Euro erworben werden kann. Er zeigt dasselbe Motiv, das auch auf dem Plakat zu sehen ist: Eichen von Sternen umgebenen Vollmond mit der Silhouette eines dirigierenden Geigers. Peter Schmid

legt Wert auf die Feststellung, dass das Foto des Mondes nicht irgendwo, sondern hier in Mindelheim entstanden ist.

Bürgermeister Winter war sofort angetan von Peter Schmid's Idee einer bisher so nicht da gewesenen Veranstaltungsform. „So ein Konzert mit Picknick passt hervorragend ins Ambiente“, findet er, „denn die Schwabewiese ist eine natürliche Freilichtbühne. Mit „Frisch gestrichen“ haben wir auch Interpreten, die viel Publikum anziehen.“ Für die erste Veranstaltung dieser Art, der weitere folgen sollen, hält er deshalb das Jugendorchester für ideal. Das Projekt ist übrigens zugleich Mindelheims Beitrag zum Kulturdreieck. Stattfinden wird es allerdings nur bei trockenem Wetter. Wenn's regnet, wird es ersatzlos gestrichen.



1. Mondlicht-Open-Air: Die Stadt veranstaltet es, Peter Schmid (links) organisiert es, die MZ präsentiert es. Foto: emf